Zeitschrift: Der Filmberater

Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein

Band: 4 (1944)

Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER FILMBERATER

Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 8 54 54)
Herausgegeben vom Schweizerischen katholischen Volksverein, Abteilung Film, Luzern, St. Karliquai 12, Telephon 2 72 28 · Postcheck VII 7495 · Abonnements-Preis halbjährlich Fr. 3.90 · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt mit genauer Quellenangabe gestattet

3 Febr. 1944 4. Jahrgang

Inhalt

Freie oder unfreie Kritik? 9
Forderungen an den Filmkritiker 11
Polemik um den protestantischen Film „Das Himmelsspiel" 12
Mitteilungen 15
Kurzbesprechungen 16

Freie oder unfreie Kritik!

„Kritik. Von griechisch krinein = beurteilen, unterscheiden, im Gegensatz zur landläufigen, irrtümlichen Auffassung, Kritik sei negative Stellungnahme. Filmkritik: Beurteilung eines Films von künstlerischen, technischen, weltanschaulichen, soziologischen, psychologischen Gesichtspunkten aus. Filmkritik umfasst Form und Inhalt des Films, ist also wesensverwandt mit Kritik auf den Gebieten der bildenden Künste, der Literatur und der Musik .... Oft wird die Filmkritik (wie jede andere Kunstkritik) durch weltanschauliche, soziale und politische Vorurteile getrübt. Wird die Filmkritik durch wirtschaftliche Abhängigkeit (Inserate usw.) beeinflusst, verdient sie die Bezeichnung Kritik nicht mehr, sondern gehört zum häufig vorkommenden Typus der Filmbesprechung."

Mit diesen Worten berührt der hier auszugsweise zitierte Artikel „Kritik" des in Vorbereitung begriffenen Filmlexikons (Benziger-Verlag) einen der ernsten Vorwürfe, der gegen viele Filmkritiken mit mehr oder weniger Recht vorgebracht wird. Wir meinen die fatale Gebundenheit an Einflüsse, welche von aussen auf das freie Urteil des Kritikers einwirken und und seine Bewertungen bisweilen sogar zu einer wahren Karrikatur einer freier Meinungsäusserung verunstalten.

Es gibt keinen Vorwurf, der einen verantwortungsbewussten Kritiker schwerer in seiner Berufsehre treffen könnte, wie wenn man ihm vorhält, er sei in seiner Beurteilung unfrei. Er erträgt es noch leicht, wenn man in einem Einzelpunkt mit vollkommen verschiedener Auffassung ihm gegenübertritt, aber er wird sich empört aufbäumen, so oft man ihm vorwirft, er sei irgendwie „gekauft", er schreibe nur darum günstig oder ungünstig über einen Film, weil es ihm andere so vorschreiben.